

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>HAUPTERGEBNISSE</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>5</b>
2.1	AUFGABENSTELLUNG UND METHODIK	5
2.2	PROJEKTSTRUKTUR	6
<b>3</b>	<b>AKTUELLE UND KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE DER WOHNBAUFÖRDERUNG IN ÖSTERREICH</b>	<b>7</b>
3.1	ERFORDERLICHE WOHNBAURATE	7
3.2	THERMISCHE SANIERUNG GROß- UND KLEINVOLUMIGER WOHNBAUTEN	10
3.3	MAßNAHMEN ZUR SCHAFFUNG NACHTRÄGLICHER BARRIEREFREIHEIT	14
<b>4</b>	<b>GEGENWÄRTIGE RAHMENBEDINGUNGEN DER WOHNBAUFINANZIERUNG</b>	<b>17</b>
4.1	GEBARUNG DER WOHNBAUFÖRDERUNG	17
4.1.1	Einnahmen der Wohnbauförderung	17
4.1.2	Ausgaben der Wohnbauförderung	18
4.1.3	„Soll und Haben“ der Wohnbauförderung	20
4.2	MITTELEINSATZ DER WOHNBAUBANKEN UND BAUSPARKASSEN	21
4.3	GEGENWÄRTIGE UND KÜNFTIGE POTENZIALE ZUR ERZIELUNG AUSGEWÄHLTER FÖRDERUNGSEFFEKTE	24
4.3.1	Erforderliche Wohnbaurate	25
4.3.2	Thermische Sanierung groß- und kleinvolumiger Wohnbauten	26
4.3.3	Maßnahmen zur Schaffung nachträglicher Barrierefreiheit	26
<b>5</b>	<b>KURZDARSTELLUNG DER AUSWIRKUNGEN EINER REDUZIERUNG BZW. ERHÖHUNG VON MITTELN DER WOHNBAUFINANZIERUNG</b>	<b>27</b>
5.1	ERHÖHUNG DER FÖRDERMITTEL UM 10%	27
5.2	REDUZIERUNG DER FÖRDERMITTEL UM 10%	28
<b>6</b>	<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b>	<b>30</b>
<b>7</b>	<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	<b>31</b>